

Motto:

Als Knabe schon, von Berg- und Hüttenmännern
Hab' ich entzückt ein kleines Buch gelesen;
Es führte mich zu frommen Kohlenbrennern,
Und ist ein herzig kleines Buch gewesen,
Ein rechter Spiegel alter Bauertugend —
Mit Namen hieß es „Heinrich Stillings Jugend“.
Ferd. Freiligrath.

I.

Heinrich Stillings Jugend.

In Westfalen liegt ein Kirchsprengel in einem sehr bergigen Landstrich, auf dessen Höhen man weite Strecken übersehen kann. Das Kirchdorf heißt Hilchenbach. Eine Stunde davon südostwärts ist ein kleines Dorf Grund zwischen Bergen gelegen.

Unten am nördlichen Berge, der Ginsberg genannt, der wie ein Zuckerhut gegen die Wolken steigt, und auf dessen Spitze Ruinen eines alten Schlosses liegen, steht ein Haus, worin Stillings Eltern und Voreltern gewohnt haben.

Anno 1750 lebte noch darin ein ehrwürdiger Greis, Eberhard Stilling, ein Bauer und Kohlenbrenner. Er hielt sich den ganzen Sommer durch im Walde auf und brannte Kohlen; kam aber wöchentlich einmal nach Hause, um nach seinen Leuten zu sehen, und sich wieder auf eine Woche mit Speisen zu versehen. Er kam gewöhnlich Samstag abends, um den Sonntag nach Hilchenbach in die Kirche gehen zu können, wo er ein Mitglied des Kirchenrats war. Sechs großgezogene Kinder hatte er, wovon die zwei ältesten Söhne, die vier jüngsten aber Töchter waren.

Einst, als Eberhard den Berg herunter kam und mit dem ruhigsten Gemüte die untergehende Sonne betrachtete, die Melodie des Liedes: „Der lieben Sonnen Lauf und Pracht hat nun den Tag vollführet“, auf einem Blatt pffiff und dabei das Lied durchdachte, kam sein Nachbar Stähler hinter ihm her, der ein wenig geschwinder gegangen war und sich eben nicht viel um die untergehende Sonne bekümmert haben mochte. Nachdem er eine Weile schon nahe hinter ihm gewesen, auch ein paarmal fruchtlos gehustet hatte, fing er ein Gespräch an, das ich hier wörtlich beifügen muß.

„Guten Abend, Ebert!“

„Hab' Dank, Stähler!“ (indem er fortfuhr, auf dem Blatt zu pfeifen).

„Wenn das Wetter so bleibt, so werden wir unser Gehölze bald zugerichtet haben. Ich denke, dann sind wir in drei Wochen fertig.“

„Es kann sein.“ (Nun pffiff er wieder fort).